

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<b>Vorwort</b> .....		<b>V</b>
<b>Einleitung</b> .....	1	1
I. Das Ziel des Zivilprozesses .....	1	1
II. Musterverfahren .....	2	1
1. Prozesseröffnung .....	2	1
a) Die Parteien .....	2	1
b) Überlegungen zur Klageschrift .....	4	3
c) Zuständiges Gericht und Anwaltszwang .....	7	4
2. Die Einlassung des Prozessgegners .....	8	5
3. Das Gespräch des Gerichts mit den Parteien .....	12	9
4. Drittbe teiligung im Zivilprozess .....	13	9
5. Die Überlegungen des Gerichts bis zum Haupttermin zur mündlichen Verhandlung .....	14	10
6. Mündliche Verhandlung und Beweisaufnahme .....	15	11
7. Die Entscheidung des Gerichts .....	16	13
<b>§ 1 Parteien des Rechtsstreits</b> .....	17	15
I. Der Parteibegriff .....	17	15
II. Partefähigkeit .....	19	16
1. Partefähige Rechtssubjekte .....	19	16
2. Verlust der Partefähigkeit während des Prozesses .....	22	18
III. Prozessfähigkeit .....	24	19
1. Minderjährige .....	25	20
2. Juristische Personen .....	28	20
IV. Postulationsfähigkeit .....	30	22
V. Prozessstandschaft .....	32	22
1. Gesetzliche Prozessstandschaft .....	33	22
2. Gewillkürte Prozessstandschaft .....	36	23
a) auf der Aktivseite .....	37	24
b) auf der Passivseite .....	38	25
VI. Streitgenossenschaft .....	39	26
1. Einfache Streitgenossenschaft .....	39	26
2. Notwendige Streitgenossenschaft .....	45	28
a) aus prozessualen Gründen .....	45	28
aa) bei allseitiger Rechtskrafterstreckung .....	46	28
bb) bei einseitiger Rechtskrafterstreckung .....	47	28

VII

b) aus materiellrechtlichen Gründen .....	48	29
aa) Gesamthandsklage .....	49	29
bb) Gesamtschuldklage .....	50	29
c) Notwendige Streitgenossenschaft bei Schuldner- mehrheiten? .....	53	31
aa) OHG und Gesellschafter .....	54	32
bb) Hauptschuldner und Bürge .....	55	32
cc) Gesamtschuldner .....	57a	33
VII. Hauptintervention .....	58	33
VIII. Nebenintervention und Streitverkündung .....	61	35
1. Initiative des Intervenienten .....	61	35
2. Initiative der Hauptpartei .....	63	36
3. Die Abhängigkeit des Intervenienten von der Hauptpartei .....	64	38
4. Die Interventionswirkung .....	66	38
a) Die Sperre des § 68 ZPO .....	66	38
b) Keine Interventionswirkung zugunsten des Intervenienten ..	67	39
c) Keine Interventionswirkung zugunsten des Gegners der Hauptpartei .....	68	39
IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	69	39
<b>§ 2 Gegenstand des Rechtsstreits .....</b>	<b>72</b>	<b>43</b>
I. Klagearten .....	72	43
1. Leistungsklage .....	72	43
2. Feststellungsklagen .....	76	45
a) Das Rechtsverhältnis .....	77	46
b) Die einfache Feststellungsklage .....	78	47
c) Die Zwischenfeststellungsklage .....	83	52
3. Gestaltungsklagen .....	85	54
II. Der Streitgegenstand .....	88	55
1. Begriff .....	88	55
2. Bedeutung .....	89	56
3. Zweifelsfälle .....	89a	56
III. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	90	57
<b>§ 3 Der zur Entscheidung berufene Richter .....</b>	<b>93</b>	<b>60</b>
I. Das Recht auf den gesetzlichen Richter .....	93	60
II. Aufbau der Gerichtsbarkeit .....	94	60
1. Gerichtstypen .....	94	60
2. Zuständigkeit (Überblick) .....	95	60
III. Örtliche Zuständigkeit .....	99	61
1. Allgemeiner Gerichtsstand .....	100	61
2. Besonderer Gerichtsstand .....	102	62
a) Zweigniederlassung .....	103	62

b) Erfüllungsort .....	104	62
aa) Erfüllungsort aus der Natur des Schuldverhältnisses ..	104	62
bb) Vereinbarungen über den Erfüllungsort .....	108	64
cc) Erfüllungsort der Sachleistung als Erfüllungsort auch der Gegenleistung .....	111	65
c) Unerlaubte Handlung .....	114	67
aa) Frühere Rechtsprechung: Spaltung des Streit- gegenstands in deliktsrechtliche und nicht-deliktsrechtliche Anspruchsgrundlagen .....	115	67
bb) Heutige Rechtsprechung: Erst-Recht-Schluss aus § 17 II 1 GVG .....	116	68
cc) Stellungnahme .....	117	69
dd) Zum Begriff des Tatorts .....	117a	69
d) Widerklage .....	118	71
e) Streitgenossenschaft .....	119	71
3. Ausschließlicher Gerichtsstand .....	121	73
a) Raummiete .....	121	73
b) Immobilien .....	123	74
4. Rügelose Einlassung .....	124	74
5. Wahlrecht des Klägers .....	127	75
<b>IV. Sachliche Zuständigkeit .....</b>	<b>129</b>	<b>76</b>
1. Streitwertfragen .....	129	76
2. Zuständigkeitserschleichung .....	134	77
<b>V. Rechtsfolgen fehlender Zuständigkeit .....</b>	<b>135</b>	<b>78</b>
<b>VI. Besetzung der Spruchkörper .....</b>	<b>138</b>	<b>80</b>
<b>VII. Der Einzelrichter .....</b>	<b>140</b>	<b>81</b>
<b>VIII. Ausschluss und Ablehnung von Gerichtspersonen .....</b>	<b>142</b>	<b>82</b>
1. Ausschluss kraft Gesetzes .....	144	82
2. Ausschluss wegen Besorgnis der Befangenheit .....	145	83
3. Entscheidung über die Richterablehnung .....	148	88
4. Verfahren während der Schwebezeit .....	149	90
5. Rechtsmittel .....	150	90
<b>IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....</b>	<b>151</b>	<b>91</b>
<b>§ 4 Allgemeine Verfahrensgrundsätze .....</b>	<b>154</b>	<b>93</b>
<b>I. Dispositionsmaxime .....</b>	<b>154</b>	<b>93</b>
<b>II. Verhandlungsmaxime .....</b>	<b>156</b>	<b>94</b>
1. Die Behauptungslast der Parteien .....	157	94
a) Unschlüssige Klage .....	158	94
b) Unerhebliche Verteidigung .....	159	94
c) In Sonderheit: Gleichwertiger Tatsachenvortrag .....	160	95
d) Selbst belastender Tatsachenvortrag .....	162	96
e) Prozessuale Erklärungspflicht .....	163	96

2. Die Disposition der Parteien über Beweismittel .....	164	96
III. Recht auf rechtliches Gehör .....	165	96
1. Die Grundnorm: Art. 103 I GG .....	165	96
2. Mündliche Verhandlung .....	167	100
3. Der Gegenpol: Die Konzentrationsmaxime .....	168	101
IV. Recht auf Zugang zu Gericht .....	170	102
V. Recht auf Instanzenzug? .....	171	103
VI. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	172	104
 <b>§ 5 Überblick über das zivilgerichtliche Verfahren im ersten Rechtszug .....</b>	173	105
I. Klageerhebung .....	173	105
1. Rechtshängigkeit und Anhängigkeit .....	173	105
2. Antrag und Sachverhalt .....	174	105
a) Das grundsätzliche Erfordernis eines bezifferten Antrags bei Geldforderungen .....	175	105
b) In Sonderheit: Schmerzensgeldklagen .....	176	105
c) Herausgabeklagen .....	180	107
d) Unterlassungsanträge .....	181	108
3. Unterschrift .....	183	108
4. Stufenklage .....	184	109
a) Das prozessuale Ziel der Stufenklage .....	184	109
b) Keine Stufenklage bei Ungewissheiten betreffend den Anspruchsgrund bei feststehender Anspruchshöhe .....	185	110
5. Unbedingte Klagenhäufung .....	187	111
6. Eigentliche eventuelle Klagenhäufung .....	188	112
7. Uneigentliche eventuelle Klagenhäufung .....	189	112
a) Argumente gegen die Zulässigkeit der uneigentlichen eventuellen Klagenhäufung .....	190	113
b) Argumente für die Zulässigkeit der uneigentlichen eventuellen Klagenhäufung .....	191	113
c) In Sonderheit: Erfüllung, hilfsweise Schadensersatz .....	192	113
8. Klageänderung .....	193	115
a) Grundfall .....	193	115
b) Die Fälle des § 264 ZPO .....	195	117
II. Rechtshängigkeit .....	199	119
1. Prozessuale Wirkungen .....	199	119
2. Materiellrechtliche Wirkungen .....	202	120
a) Hemmung der Verjährung .....	202	120
b) Haftungsverschärfung .....	208	125
III. Verfahrensablauf .....	209	125
1. Die Vorbereitung des Haupttermins .....	209	125
a) Früher erster Termin .....	210	125

b) Schriftliches Vorverfahren .....	212	126
2. Verhandlung im Termin.....	213	126
a) Güteverhandlung .....	213	126
b) Streitige Verhandlung .....	214	127
c) Beweisaufnahme .....	215	127
3. Allgemeine Prozessförderpflicht .....	216	127
4. Zurückweisung verspäteten Parteivorbringens (Präklusion) .....	218	128
a) Überblick .....	218a	128
b) Verspätung .....	218a	128
c) Verzögerung .....	219	129
d) Verschulden .....	226a	134
e) Zurückweisung von Rügen betreffend die Zulässigkeit der Klage .....	227	134
5. Nachgelassene Schriftsätze.....	228	135
<b>IV. In Sonderheit: Mündliche Verhandlung.....</b>	<b>230</b>	<b>136</b>
1. Beginn der mündlichen Verhandlung .....	231	136
2. Formelle Verhandlungsleitung .....	232	136
3. Materielle Verhandlungsleitung .....	233	137
4. Erklärungspflicht der Parteien .....	238	140
5. Beweiserhebung .....	247	143
a) Erforderlichkeit .....	248	143
b) Beweismittel .....	251	144
c) Sachverständigenbeweis .....	252	145
aa) Formalien .....	252	145
bb) Sachverständigengutachten aus anderen Verfahren .....	253	145
cc) „Sachverständige Zeugen“ .....	254	146
d) Parteivernehmung .....	255	147
e) Augenschein .....	256	147
f) Urkunden .....	257	147
g) Zeugen .....	258	148
6. Sitzungsprotokoll .....	261	150
7. Verlust von Verfahrensrügen .....	262	150
<b>V. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....</b>	<b>263</b>	<b>151</b>
<b>§ 6 Die Beendigung des Rechtsstreits .....</b>	<b>264</b>	<b>153</b>
I. Streitiges (kontradiktorisches) Urteil .....	264	153
II. Beschlüsse .....	271	156
<b>III. Versäumnisurteil .....</b>	<b>273</b>	<b>157</b>
1. Schlüssigkeit der Klage .....	274	157
2. Entschuldbares Nichterscheinen .....	276c	159
3. Der Einspruch .....	279	161
4. Zweites Versäumnisurteil .....	282	162
5. „Flucht in die Säumnis“ .....	283	163

<b>IV. Anerkenntnis- und Verzichtsurteil . . . . .</b>	<b>284</b>	<b>164</b>
1. Keine gerichtliche Prüfung in der Hauptsache . . . . .	284	164
2. In Sonderheit: Anerkenntnisurteil und Prozesskosten . . . . .	286	164
a) Das Prinzip des § 93 ZPO . . . . .	286	164
b) Zur Definition des „sofortigen“ Anerkenntnisses . . . . .	287	165
c) In Sonderheit: Die ursprünglich unschlüssige Klage . . . . .	288	166
d) Die entsprechende Anwendung des § 93 ZPO bei anderen Formen der Prozessbeendigung . . . . .	290	167
<b>V. Klagerücknahme . . . . .</b>	<b>291</b>	<b>168</b>
<b>VI. Erledigung der Hauptsache . . . . .</b>	<b>293</b>	<b>169</b>
1. Nach Rechtshängigkeit . . . . .	293	169
2. Vor Rechtshängigkeit . . . . .	298	173
a) Kein einseitiges Erledigungsurteil . . . . .	299	173
b) Die Kostenfeststellungsklage . . . . .	301	174
c) Die Regelung in § 269 III 3 ZPO . . . . .	304	175
3. Exkurs: Die Stufenklage – Unbegründetheit des Zahlungsantrags nach Maßgabe der eingeklagten und erzwungenen Auskunft . . . . .	308	178
4. Die Grenzziehung zwischen Erledigung vor und nach Rechtshängigkeit . . . . .	311	179
a) Problemstellung . . . . .	311	179
b) Die Position des BGH . . . . .	312	180
c) Kritik . . . . .	313	180
d) Juristische Dogmatik versus rechtliche Wertung: Die Erledigungserklärung als Instrument prozessualer Kostengerechtigkeit . . . . .	314	181
e) Insbesondere die Aufrechnung . . . . .	316	182
f) Insbesondere Vertragsauflösungsrechte (Anfechtung, Rücktritt, Widerruf) . . . . .	320	184
g) Exkurs: Die Berufung auf die Verjährungseinrede nach Rechtshängigkeit . . . . .	322 a	185
<b>VII. Prozessvergleich . . . . .</b>	<b>323</b>	<b>186</b>
1. Verfahrensbeendende Wirkung . . . . .	325	186
2. Insbesondere der Widerrufsvergleich . . . . .	330	190
<b>VIII. Teilbeendigung des Rechtsstreits . . . . .</b>	<b>333</b>	<b>191</b>
1. Das Zwischenurteil nach § 280 ZPO . . . . .	333	191
2. Das Grundurteil nach § 304 ZPO . . . . .	336	192
a) Prozessabschichtung: Anspruchsgrund und Anspruchshöhe . . . . .	336	192
b) In Sonderheit: Schadensersatzansprüche . . . . .	337	192
c) In Sonderheit: Drittschadensliquidation . . . . .	340	194
d) Vorgezogene Verhandlung im Betragsverfahren . . . . .	343	195

3. Das Teilurteil .....	344	196
a) § 301 I 1 1. Alt. ZPO: Einer von mehreren Ansprüchen entscheidungsreif .....	345	196
b) § 301 I 1 2. Alt. ZPO: Einheitlicher Anspruch zum Teil entscheidungsreif .....	346	197
c) § 301 I 1 3. Alt. ZPO: Nur Klage oder Widerklage entscheidungsreif .....	349	198
IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	350	199
<b>§ 7 Die Rechtskraft .....</b>	<b>351</b>	<b>201</b>
I. Formelle und materielle Rechtskraft .....	351	201
1. Formelle Rechtskraft .....	351	201
2. Materielle Rechtskraft .....	352	201
a) Identität und Präjudizialität .....	352	201
b) Abgrenzung zur Interventionswirkung .....	353	202
II. Der zeitliche Bezugspunkt der rechtskräftigen Feststellung .....	356	205
1. Grundsatz: Letzte mündliche Tatsachenverhandlung .....	356	205
2. In Sonderheit: Rechtskraft und Gestaltungsrechte .....	359	207
a) Das Problem .....	359	207
b) Der Ausgangspunkt: Die Diskussion um die Vollstreckungsabwehrklage .....	360	208
aa) Materiellrechtliche Vorüberlegungen .....	360	208
bb) Die Ansicht des BGH: Entstehung der objektiven Gestaltungsvoraussetzungen als maßgeblicher Zeitpunkt .....	361	209
cc) Kritik im Schrifttum .....	365	211
dd) Stellungnahme .....	372	214
c) Der umgekehrte Fall: Rechtskräftige Klagabweisung und nachfolgende Gestaltung .....	378	218
aa) Problementwicklung .....	378	218
bb) Neuer Lebenssachverhalt durch Vortrag eines neuen Gestaltungsrechts und dessen Erklärung? .....	379	219
cc) Schaubild .....	380	220
d) Negative Feststellungsklage? .....	380a	220
3. In Sonderheit: Klagabweisung als „zur Zeit unbegründet“ .....	381	221
4. In Sonderheit: Rechtskraft klagabweisender Versäumnisurteile .....	384	222
III. Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft .....	390	226
1. Parteien, Rechtsnachfolger und Besitzmittler .....	391	227
a) Die Aussagen des § 325 I ZPO .....	391	227
b) Gutgläubiger rechtshängigkeitsfreier Erwerb .....	392	227
c) Die Veräußerung der streitbefangenen Sache (§ 265 ZPO) .....	395	228
aa) Veräußerung durch den Beklagten .....	396	228
bb) Veräußerung durch den Kläger .....	397	229
d) Schuldnerschutz bei Unkenntnis der Zession .....	398	230

2.	Nacherfolge .....	400	231
3.	Testamentsvollstreckung .....	401	231
4.	Prozessstandschaft .....	402	232
a)	Gewillkürte Prozessstandschaft .....	402	232
b)	Gesetzliche Prozessstandschaft .....	403	232
5.	Mitberechtigungsklagen .....	405	234
a)	Fallgruppen .....	405	234
b)	Die materiellrechtliche Grundlage von Mitberechtigungsklagen .....	406	234
c)	Prozessuale Folgerungen .....	409	235
6.	Pflichtversicherung .....	411	237
7.	Rechtskrafterstreckung und rechtliches Gehör .....	414	238
IV.	Die objektiven Grenzen der Rechtskraft .....	415	239
1.	Rechtskraft nur in den Grenzen des Streitgegenstands .....	415	239
2.	Rechtskraft bei klagabweisenden Urteilen .....	416	239
3.	Rechtskraft und kontradiktorisches Gegenteil .....	417	239
4.	Das Problem der Teilklagen .....	423	242
a)	Erfolgreiche offene Teilklage .....	423	242
b)	Erfolgreiche verdeckte Teilklage .....	424	243
aa)	Die Ansicht des BGH .....	424	243
bb)	Die Benachteiligung des Beklagten durch die Zulassung der nicht vorbehaltenen Nachforderung .....	425	243
cc)	Prozessuale Fairnesspflichten .....	428	244
dd)	Sonderfälle .....	432	246
c)	Erfolglose offene Teilklage .....	436	248
d)	Erfolglose verdeckte Teilklage .....	438	249
aa)	Das Problem: Die negative Feststellungswirkung des klagabweisenden Urteils .....	438	249
bb)	Nochmals: Prozessuale Fairnesspflichten .....	440	250
e)	Die offene Teilklage auf Schmerzensgeld .....	441	251
V.	Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	446	253
§ 8	Der Parteiwechsel .....	447	254
I.	Gesetzlicher Parteiwechsel .....	447	254
1.	Parteiwechsel kraft erbrechtlicher Nachfolge .....	447	254
a)	Begründung des Parteiwechsels .....	447	254
b)	Verfahrensunterbrechung .....	448	254
c)	Pflicht des Rechtsnachfolgers zur Aufnahme des Rechtsstreits .....	450	254
2.	Parteiwechsel durch Insolvenzeröffnung .....	452	255
a)	Parteiwechsel kraft Amtes .....	452	256
b)	Verfahrensunterbrechung .....	453	256
c)	Pflicht des Insolvenzverwalters zur Aufnahme des Rechtsstreits .....	454	256

d) Auswechslung des Insolvenzverwalters .....	455	256
e) Aufhebung des Insolvenzverfahrens .....	457	257
<b>II. Gewillkürter Parteiwechsel .....</b>	<b>459</b>	<b>258</b>
1. Die Grundsätze der Klageänderung und ihre Bedeutung nach der Rechtsprechung des BGH .....	460	258
2. Missbräuchliche Verweigerung der Zustimmung .....	463	259
3. Würdigung .....	464	259
a) Offene Probleme .....	464	259
b) Verdrängung des alten Klägers .....	466	260
c) Einbeziehung des neuen Beklagten .....	467	260
<b>§ 9 Fragen des Beweisrechts .....</b>	<b>469</b>	<b>262</b>
I. Beweiserhebungsverbote .....	471	262
1. Fehlende Konkretisierung des Beweisthemas .....	471	262
2. Das Zeugnisverweigerungsrecht .....	471 a	264
a) Voraussetzungen .....	471 a	264
b) Rechtsfolgen fehlender Belehrung .....	472	265
c) Beweisverwertung bei Verletzung der Schweigepflicht? .....	474	265
d) Exkurs: Verwertung von Parteiaussagen aus vorangegangenem Strafverfahren .....	476	266
3. Beweiserhebung und Privatsphäre .....	479	267
a) Das Eindringen in den fremden Privatbereich (Abhöranlagen, Observation etc.) .....	479	267
b) In Sonderheit: Der Mithörer am Telefon (Lauschzeuge) .....	482	268
c) Entwendung von Beweismitteln .....	484 a	270
d) „Dashcams“ im Straßenverkehr .....	484 b	270
II. Anscheinsbeweis .....	485	272
1. Das Prinzip der freien Überzeugungsbildung .....	485	272
2. Beweisregeln .....	487	273
3. Die Beweisführung anhand von Erfahrungssätzen .....	488	273
a) Die Beweislastverteilung .....	488	273
b) Typischer Geschehensablauf .....	489	274
c) Die Erschütterung des ersten Anscheins .....	490	274
d) Zur Abgrenzung: Anscheinsbeweis und Beweislastumkehr .....	492	279
III. Beweislast .....	493	280
1. Grundsatz .....	493	280
2. Gesetzliche Beweislastregeln .....	494	280
a) Vertretenmüssen .....	494	280
b) Gutgläubiger Erwerb .....	499	283
c) Mangel bei Gefahrübergang .....	500	283
d) Weitere Fälle .....	507	288
3. Beweislastregeln durch die Rechtsprechung .....	510	289
a) Pflichtverletzung .....	510	289

b) Kausalität .....	512	289
c) Verschulden .....	514	292
d) Rechtsgrund .....	517	293
<b>IV. Beweisvereitelung .....</b>	<b>519</b>	<b>294</b>
1. Ausgangspunkt: Keine echte Rechtspflicht der Parteien zur Mitwirkung an der gegnerischen Beweisführung .....	520	294
2. Besondere gesetzliche Regeln zur Beweisvereitelung .....	521	294
3. Allgemeiner Rechtsgrundsatz? .....	522	294
a) Der Tatbestand der Beweisvereitelung .....	523	295
b) Die Rechtsfolge der Beweisvereitelung .....	526	296
<b>V. Die Schätzung nach § 287 ZPO .....</b>	<b>529</b>	<b>297</b>
<b>VI. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....</b>	<b>533</b>	<b>301</b>
 <b>§ 10 Die Wirkungen der notwendigen Streitgenossenschaft .....</b>	<b>534</b>	<b>302</b>
I. Vertretungsfiktion bei Säumnis eines Streitgenossen .....	535	303
II. Die Einzelwirkung von Prozesshandlungen .....	537	303
III. Einzelwirkung der Klage gegen einen Streitgenossen .....	540	304
IV. Vertretungsfiktion bei Rechtsmittel eines Streitgenossen .....	543	305
V. Einzelwirkung des Rechtsmittels gegen einen Streitgenossen .....	544	305
 <b>§ 11 Die Prozessaufrechnung .....</b>	<b>545</b>	<b>306</b>
I. Rechtsnatur .....	545	306
II. Insbesondere die Hilfs-(Eventual-)aufrechnung .....	546	306
1. Die Bedingungsfeindlichkeit der Aufrechnung .....	547	306
2. Eventualaufrechnung im Prozess als „bedingte“ Aufrechnung? .....	548	307
III. Prozessaufrechnung und Rechtskraft .....	553	308
1. Die Aufrechnungsforderung besteht nicht .....	554	309
2. Die Aufrechnungsforderung besteht .....	555	309
3. Entbehrlichkeit der Entscheidung über die Hauptforderung? .....	556	310
IV. Prozessaufrechnung und Rechtshängigkeit .....	557	311
V. Prozessaufrechnung und Präklusion .....	560	314
1. Die Präklusionsfälle im Überblick .....	560	314
2. Materiellrechtlich wirksame Aufrechnung trotz prozessualer Zweckverfehlung? .....	564	315
a) Präklusion von Beweismitteln für die Aufrechnungsforderung .....	565	315
b) Präklusion des Aufrechnungseinwandes als solchem bei Aufrechnung im Prozess .....	566	315
c) Präklusion des Aufrechnungseinwandes bei Aufrechnung vor Prozessbeginn .....	574	318
d) Sonstige Fälle der prozessualen Zurückweisung .....	576	319

VI. Die Gegenaufrechnung des Klägers .....	577	319
VII. Die Hemmung der Verjährung durch die Prozessaufrechnung .....	580b	322
<b>§ 12 Das Mahnverfahren .....</b>	<b>581</b>	<b>323</b>
I. Der Ablauf des Mahnverfahrens .....	581	323
1. Statthaftigkeit .....	581	323
2. Mahnantrag .....	582	323
3. Mahnbescheid .....	585	324
4. Vollstreckungsbescheid .....	590	327
II. Der Vollstreckungsbescheid im Berufungsverfahren .....	591	327
1. Doppelte Säumnis und technisch zweites Versäumnisurteil .....	592	328
2. Die Berufung nach § 514 II 1 ZPO .....	593	328
a) Berufung wegen unverschuldeter zweiter Säumnis .....	593	328
b) Berufung wegen Unschlüssigkeit der Klage? .....	594	328
aa) Klageverfahren .....	595	329
bb) Mahnverfahren .....	596	330
III. Der erschlichene Vollstreckungsbescheid .....	598	331
1. Die materielle Rechtskraft des Vollstreckungsbescheids .....	598	331
2. Kriterien der sittenwidrigen Titelerschleichung .....	599	331
3. Weitere Einzelfälle .....	600	333
<b>§ 13 Die Korrektur fehlerhafter Gerichtsentscheidungen .....</b>	<b>603</b>	<b>336</b>
I. Einführung .....	603	336
II. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	605	336
III. Die Meistbegünstigungstheorie .....	608	337
1. Der Grundsatz .....	609	337
2. Die Grenzen .....	612	338
IV. Die Korrekturfunktion der Rechtsbehelfe .....	613	339
1. „Beschwer“ und „Beschwerdegegenstand“ .....	613	339
2. Kein Rechtsmittel ohne Beschwer .....	616	341
V. Die Berufung .....	622	343
1. Statthaftigkeit der Berufung .....	622	343
a) Grundvoraussetzungen .....	622	343
b) Voraussetzungen für die Zulassung der Berufung .....	623	343
aa) Grundsätzliche Bedeutung .....	624	344
bb) Fortbildung des Rechts .....	626	345
cc) Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	627	345
dd) Keine Korrektur fehlerhafter Zulassungsentscheidung .....	637	350
c) Die übergangene Zulassungsentscheidung .....	638	351
2. Zulässigkeit der Berufung .....	639	353
a) Form- und fristgerechte Einlegung der Berufung .....	640	353
b) Form- und fristgerechte Begründung der Berufung .....	642	353

aa) Frist .....	642	353
bb) Form .....	644	355
cc) Die Notwendigkeit des Angriffs gegen sämtliche tragenden Entscheidungsgründe .....	653	360
3. Der Prozessstoff des Berufungsverfahrens .....	657	362
a) Die Kette §§ 513 I, 529 I, 531 II ZPO .....	657	362
aa) Angriffe gegen die bereits in erster Instanz getroffenen Feststellungen .....	658	362
bb) Neuer Tatsachenvortrag .....	660	363
b) Erneute Feststellung erstinstanzlich zugrunde gelegter Tatsachen (§ 529 I Nr. 1 ZPO) .....	662	364
c) Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel (§§ 529 I Nr. 2, 531 II ZPO) .....	665	365
aa) Übersehene oder für unerheblich gehaltene Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 531 II 1 Nr. 1 ZPO) .....	665	365
bb) Infolge Verfahrensmangels nicht geltend gemachte Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 531 II 1 Nr. 2 ZPO) .....	673	369
cc) Im ersten Rechtszug schuldlos nicht geltend gemachte Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 531 II 1 Nr. 3 ZPO) .....	676	370
dd) Keine „Flucht in die Berufung“ .....	680	371
ee) Berücksichtigung unstreitigen neuen Vorbringens? .....	682	372
ff) Keine revisionsrechtliche Überprüfung der Zulassung neuen Vorbringens .....	687	375
gg) Perpetuierung von Verstößen gegen § 531 II ZPO nach Aufhebung und Zurückverweisung? .....	690	376
d) Neuer Streitgegenstand in der Berufungsinstanz .....	692	377
4. Die Anschlussberufung .....	696	379
5. Die Entscheidung über die Berufung .....	703	385
a) Unzulässige Berufung .....	703	385
b) Unbegründete Berufung .....	704	385
c) Begründete Berufung .....	708	387
d) Verbot der reformatio in peius .....	712	389
VI. Die Revision .....	715	390
1. Statthaftigkeit der Revision .....	716	390
a) Zulassungsgründe .....	719	391
b) Die Nichtzulassungsbeschwerde .....	720	391
aa) Voraussetzungen .....	720	391
bb) § 26 Nr. 8 EGZPO: Wert der Beschwer .....	722	391
cc) Zulässigkeit der Nichtzulassungsbeschwerde .....	724	392
dd) Verfahrensfehler als Zulassungsgrund .....	727	393
ee) Prüfungsumfang im Beschwerdeverfahren .....	728	394
2. Zulässigkeit der Revision .....	731	395
a) Form- und fristgerechte Einlegung der Revision .....	731	395

b) Form- und fristgerechte Begründung der Revision . . . . .	733	396
3. Der Prozessstoff des Revisionsverfahrens . . . . .	734	396
a) Keine Prüfung der erstinstanzlichen örtlichen Zuständigkeit . . . . .	734	396
b) Prüfung des in der Berufungsinstanz angewandten Verfahrens . . . . .	736	397
4. Die Entscheidung über die Revision . . . . .	738	397
a) Verletzung materiellen Rechts . . . . .	739	397
b) Verfahrensfehler . . . . .	742	399
c) Die erneute Entscheidung des Berufsgerichts . . . . .	744	399
<b>VII. Die Beschwerde . . . . .</b>	<b>745</b>	<b>399</b>
1. Statthaftigkeit der Beschwerde . . . . .	746	400
a) Sofortige Beschwerde . . . . .	746	400
b) Rechtsbeschwerde . . . . .	748	400
aa) Gesetzliche Anordnung . . . . .	749	400
bb) Zulassung . . . . .	752	401
2. Zulässigkeit der Beschwerde . . . . .	757	403
a) Sofortige Beschwerde . . . . .	757	403
b) Rechtsbeschwerde . . . . .	759	404
3. Die Entscheidung über die Beschwerde . . . . .	760	404
a) Sofortige Beschwerde . . . . .	760	404
b) Rechtsbeschwerde . . . . .	762	404
<b>VIII. Die Anhörungsrüge . . . . .</b>	<b>764</b>	<b>405</b>
1. Das Verfassungsgebot eines Rechtsbehelfs zur Bereinigung von Gehörsverstößen . . . . .	764	405
2. Statthaftigkeit der Anhörungsrüge . . . . .	765	405
3. Zulässigkeit der Anhörungsrüge . . . . .	768	408
4. Die Entscheidung über die Anhörungsrüge . . . . .	771	409
a) Erfolglose Anhörungsrüge . . . . .	771	409
b) Erfolgreiche Anhörungsrüge . . . . .	772	409
c) Reformatio in peius? . . . . .	774	410
d) Konkurrenz zwischen Anhörungsrüge und Berufung . . .	776	411
e) Fortsetzung des Berufungsverfahrens nach erfolgter reformatio in peius zu Lasten des Anhörungsrügeföhrers . .	777	412
<b>IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe . . . . .</b>	<b>781</b>	<b>413</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>		<b>415</b>